

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 36 (1963-1964)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nalités, d'abord, sont plus ou moins insensibles à cette forme d'action ; la connaissance du monde que peut avoir l'homme n'est pas uniquement d'ordre intellectuel. Nous ne devons pas, en effet, négliger l'aspect émotif de notre connaissance et l'apport de données affectives dans la construction de la personnalité. Le langage ne pourra jamais remplacer la vision d'un beau paysage et l'émotion provoquée par celui-ci ; l'analyse artistique la plus fine, mais uniquement verbale, n'aboutira jamais à recréer, à elle seule, l'émotion provoquée par l'audition d'une symphonie de Beethoven qui bouleverse les fibres les plus profondes de notre être. Si le langage est un excellent instrument d'analyse et de transmission des concepts il n'en reste pas moins vrai que sa puissance émotive, sauf le cas de la poésie, reste loin derrière celle des impressions perceptives visuelles ou auditives. Et ici encore ce qui est vrai pour l'adulte l'est bien plus pour l'enfant très sensible aux données de ses jeunes organes sensoriels alors que les mots n'ont guère de signification pour lui. Et voici justifié, après un détour un peu long peut-être, mais nécessaire, le rôle que doit jouer, dans l'éducation, la perception.

L'enfant vit au milieu d'impressions d'origine extérieure et intérieure et l'éducateur doit l'aider à se reconnaître au milieu de ce maquis d'excitations si diverses. Sans refaire ici l'exposé du système de la doctoresse Montessori qui s'appuyait essentiellement sur l'éducation des sens, nous pouvons présenter quelques réflexions qui ont des conséquences pédagogiques importantes. (à suivre)

## AUS DEM WIRKEN DER PRIVATSCHULEN

Fédération des associations suisses de l'enseignement privé

### Statistiques établies en 1962

1. Nombre total d'écoles membres de notre Fédération au 1er janvier 1963	154
dont:	
a) internats	102
b) externats	52
c) écoles situées en Suisse romande	102
d) écoles situées en Suisse allemande et au Tessin	52
2. Nombre total d'élèves dans les internats	6 500 env.
Nombre total d'élèves dans les externats *	22 500 env.
* dont élèves des cours de soir	9 500 env.
Nombre total d'élèves jeunes gens	15 500 env.
Nombre total d'élèves jeunes filles	13 500 env.
Nombre d'élèves de nationalité suisse	20 500 env.
Nombre d'élèves de nationalité étrangère	8 500 env.
Nombre d'élèves dans les écoles de Suisse allemande et du Tessin	14 500 env.
Nombre d'élèves dans les écoles de Suisse romande	14 500 env.
3. Nombre de professeurs au service des écoles membres	4 300 env.
Nombre d'employés de bureau et de maison au service des écoles membres	
Nombre d'employés de bureau et de maison	
Nombre de professeurs	2 800 env.
Nombre de professeurs et d'employés de nationalité suisse	2 650 env.
Nombre de professeurs et d'employés de nationalité étrangère	1 400 env.
Moyenne d'élèves par professeur	10
Moyenne d'élèves par employé et par professeur	7
Moyenne d'élèves par institut:	
a) Suisse romande	148
b) Suisse allemande et Tessin	245

## SCHWEIZER UMSCHAU

Die Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe begeht am Samstag, den 28. September 1963 im Auditorium Maximum der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich die Jahrestagung 1963. Das Programm ist erhältlich bei Rud. Schoch, Scheuchzerstraße 95, Zürich 6.

## BUCHBESPRECHUNGEN

A. Siegfried: *Kinder der Landstraße*. 81 Seiten, Fr. 4.-, Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich.

Die Stiftung Pro Juventute hat es sich zur Aufgabe gestellt, einen wesentlichen Teil der Kinder des fahrenden Volkes aus der gefährdenden Umwelt herauszunehmen, in ein erzieherisch günstiges Klima zu versetzen und zur Seßhaftigkeit anzuhalten. Über Jahrzehnte hat sich A. Siegfried, der Verfasser der vorliegenden Schrift, mit all diesen Problemen als Leiter des Aufgabenbereiches der Pro Juventute befaßt.

Aus reicher Erfahrung schildert der Verfasser die Zusammenhänge und die Fragen, die aus dem schweren Erziehungsziel heraus erwachsen. Die Ausführungen gehören zu den be-

sten, die in der Literatur über die Eingliederung der Kinder des fahrenden Volkes in die menschliche Gesellschaft erschienen sind. Man legt das Buch nicht aus den Händen ohne eine große Dankbarkeit all denjenigen gegenüber zu empfinden, die das Opfer der Betreuung dieser außerordentlich schweren Aufgabe auf sich genommen haben. F.

Dr. Willi Leber: *Der junge Mann vor der Berufswahl*. 160 Seiten, zweifarbig, mit 89 Photographien. Fr. 5.80, Verlag Hallwag, Bern.

Eine kurz gefaßte wesentliche Darstellung über 400 Männerberufe. Eignet sich vorzüglich für junge Leute, die vor der Berufswahl stehen. Auch für Berater, insbesondere für Lehrer, eine sehr gute Übersicht über Tätigkeit, Ausbildung, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Vortreffliche Bilder. lg

Louis Burgener: *Textes scientifiques*, collection de textes français, vol. 82. Fr. 1.80, Francke Verlag, Bern.

Bei der Erlernung einer Fremdsprache bildet die Übersetzung originaler Texte einen wichtigen Bestandteil. Der Verfasser hat eine fachkundige Auswahl kurzer Texte bedeutender französischer Schriftsteller, Philosophen, Historiker, Geographen und Kulturwissenschaftler ausgewählt, die dem Lehrer eine wertvolle Hilfe leisten. Der Schüler erhält Einblick in die Gedankengänge und Problematik von Persönlichkeiten, die in diesem Jahrhundert bekannt geworden sind. se.

Der *Schweizer Rotkreuz-Kalender* für 1964 ist erschienen. Eine bunte Fülle inhaltsreicher Beiträge bietet sich dem Leser dar. Neben einer Darstellung über Geschichte und Aufgabe des Roten Kreuzes erscheinen Berichte über das Arbeitsgebiet der Krankenschwester, der Rotkreuz- und Spitalhelferin und viele weitere Artikel aus dem Gebiet der Unterhaltung und des Wissens.

Wir wünschen dem Rotkreuz-Kalender, der auch viele Bilder aufweist, eine möglichst weite Verbreitung. *F*

Leopold Prohaska: *Liebe und Reifung*. 208 Seiten, franz. broschiert S 87/DM 15.-, Österreichischer Bundesverlag Wien und München.

Die Entwicklung des Ordnungssinnes für die menschliche Beziehung ist für die Erziehung von wesenhafter Bedeutung. Der Verfasser hat es unternommen in Zusammenarbeit mit namhaften Fachleuten, die Probleme zu klären und Lösungen aufzuzeigen. Für Erzieher, Psychologen, Ärzte und Seelsorger, aber auch für die im Sozialberuf Tätigen stellt das Buch eine theoretisch gut fundierte und praktisch orientierte Anleitung dar. *s.*

Clemens Thaer: *Die Data von Euklid*. 73 Seiten, 89 Figuren. 1962, DM 12.-, Springer Verlag, Berlin.

Wie in den Anmerkungen festgestellt wird, beschäftigen sich Euklids Data in der Hauptsache mit Gegenständen, die auch in den ersten sechs Büchern der Elemente behandelt werden. Sie stehen neben diesen etwa wie die moderne Formelsammlung neben dem Lehrbuch. Die Data gehören zu den Werken, die im Studienplan der alexandrinischen Universität nach Euklids Elementen, vor dem Almagest des Ptolemaios behandelt wurden.

Für den Unterricht bildet das vorliegende Büchlein eine unschätzbare Quelle, da von den Ursprüngen her ein interessantes Anwendungsgebiet besteht, insbesondere auch in der Auswertung für die Logik. *mg.*

Peter Seidmann: *Moderne Jugend*. 194 Seiten, Fr. 13.90, Rascher Verlag, Zürich.

Der Autor stellt die Forderung nach einer neuen Erzieherelite. Ein sehr erstrebenswertes Ziel. In fünf Kapiteln weist der Verfasser alle die Fragen auf, die sich im Gesamtbereich der Erziehung stellen. Die Ausführungen bedeuten eine sehr große Anregung.

Bei aller Anerkennung des Idealismus in der Zielsetzung, von der der Verfasser getragen ist, darf doch nicht vergessen werden, daß der Erzieher Hilfsstellung einnimmt, die durch das Menschsein überhaupt begrenzt wird. Im Unterricht, aber überhaupt im Leben und in der Entwicklung der Jugendlichen, sind der Erziehung Grenzen gesetzt. In der Schule selbst nimmt der Unterricht den breitesten Raum ein. Erziehungsschulen, wie sie beispielsweise im alten persischen Reich

vorhanden waren, findet man in neuerer Zeit wenig, abgesehen von religiösen Institutionen. Die Vorbereitung auf Wissensziele läßt erzieherischen Gedanken wenig Platz.

Der Untertitel «Eine Herausforderung an die Erzieher» dürfte doch über den Rahmen hinaus als Herausforderung an die Kultursituation gewertet werden. Die Probleme betreffen nicht nur die Erzieher, sondern alle Menschen, die in der Erziehung ein anderes Ziel im Auge haben als die fachliche Perfektionierung des Menschen zu einer technisierten Berufsausübung. *G.*

Hans Herbert Stoldt: *Die pädagogische Krise der Gegenwart*. Ernst Klett Verlag, Stuttgart.

Die Publikation fügt sich als wichtiges Glied in die wissenschaftlichen Diskussionen zur theoretischen Pädagogik ein. Es kommt dem Autor darauf an, die psychologischen Tiefenschichten aufzudecken, auf denen unsere Erziehungs- und Schularbeit sich aufbaut. Diese Besinnung auf die ursprüngliche menschliche Tätigkeit des Erziehens tut not. Stoldt zeigt, wie die Pädagogik eingebettet werden muß in die geistigen, kulturellen, künstlerischen und politischen Traditionen und Entwicklungen. Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung wie auch die Überwindung ihrer Krisis werden wissenschaftlich klar umrissen. *mg.*

## Wanderungen **FERIEN** Schulreisen

### Neues Café-Restaurant Park am Rheinflall

Immer gut und preiswert essen!  
Inhaber: E. Schaad, Neuhausen - Tel. 053 5 33 07

### RIGI-Staffelhöhe Hotel Edelweiss

Altbekanntes Haus für Schulen und Vereine  
Jugendherberge und Matratzenlager  
20 Minuten unterhalb Rigi-Kulm

Familie A. Egger Telefon 041 83 11 33

Mit der elektrifizierten

### Waldenburgerbahn

erreichen Sie auf Ihren Ausflügen die schönsten Gegenden des Böschens, des Passwanggebietes, der Waldweid und Langenbruck. Herrliche Spazierwege.

Schulgemeinde  
Hergiswil am See  
7 km (Autobahn) ab Bahnhof Luzern

### Offene Lehrerstellen

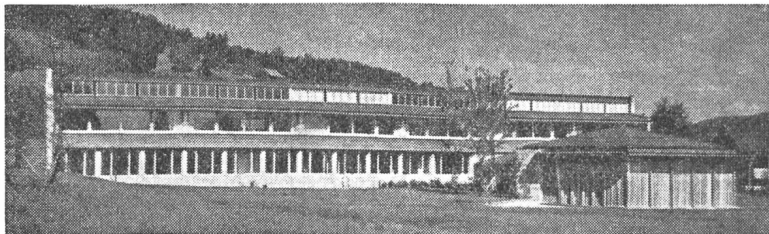
im Matfischulhaus

#### Primarlehrerin 1. Klasse

Stellenantritt: Anfang September 1963  
(oder nach Uebereinkunft)

Besoldung nach kantonalem Reglement.

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen an den Präsidenten des Schulrates  
F. Stirnimann, Landhaus am Feldbach, Hergiswil am See, Tel. 041 75 15 15



#### Kindergärtnerin

Stellenantritt: Anfang September 1963  
(oder nach Uebereinkunft)